

Nebenberuflich selbständig – eine etwas andere Strategie



Der Wunsch ist da. **Einfach Schritt für Schritt neben dem Job etwas aufbauen, das dir Spaß macht und wovon du leben kannst.** Der Wunsch ist bei sehr, sehr vielen Menschen da. Und bei fast gleich vielen Menschen wird dieser Wunsch nie umgesetzt.

Vielleicht läufst du Gefahr, auch in diese Kategorie zu fallen. Weil du wartest. Wartest auf den richtigen Zeitpunkt, wartest auf ein Zeichen, wartest auf irgendetwas, das – ich sage es dir ganz ehrlich – nie passieren wird.

Gerade in den letzten Wochen habe ich in vielen Gesprächen mit Coachees ein ähnliches Phänomen wahrgenommen:

Ja, ich will unbedingt mein eigenes (Online) Business aufbauen, aber ich warte noch ein wenig.

Es fehlt entweder der Mut oder der Plan oder die Zeit. Oder eine Kombinationen aus den dreien. Immer wieder höre und lese ich die gleichen Argumente, warum es noch nicht losgehen kann

Nebenberuflich selbständig: Was du unbedingt brauchst

Daher hier eine erste Schritt-für-Schritt-Anleitung, was notwendig ist, um dich nebenberuflich selbständig zu machen.

Und zwar mit Inhalten, die du vermutlich so nicht vermutet hast.



Die Frage der Zeit

„Ich habe keine Zeit“ kann ich einfach nicht mehr hören. Sorry, dass ich jetzt mal ganz direkt bin, aber dieser Satz verärgert mich.

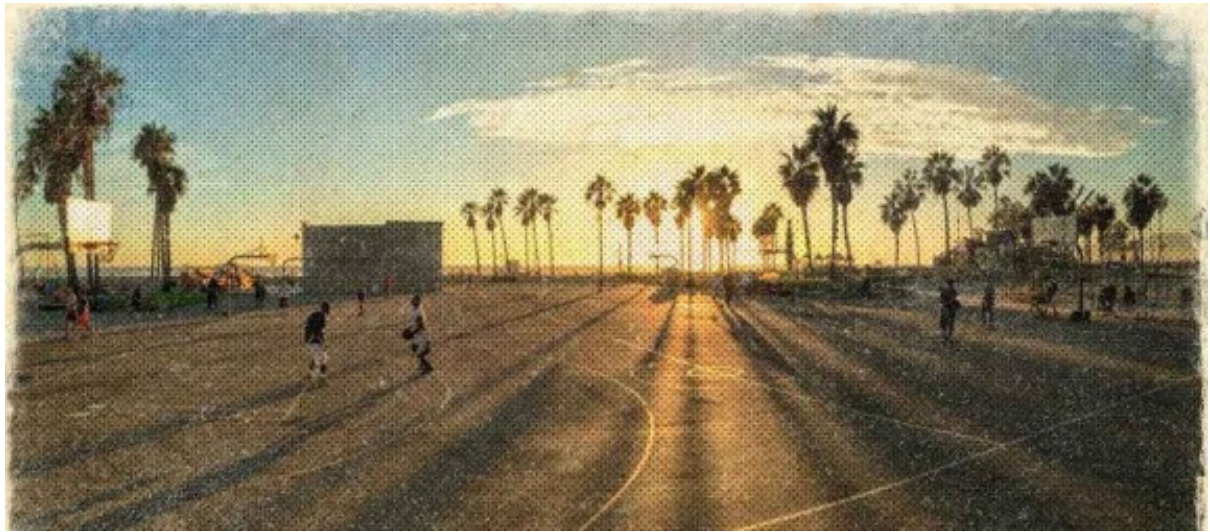
Jeder von uns tut Tag für Tag Dinge, die wir nicht tun müssen. Somit liegt es an jedem einzelnen, einfach etwas anderes zu tun als UNNÜTZES.

Es handelt sich hier um die einfachste Ausrede der Welt. Definiere eine Stunde pro Woche, um mit deinem Lifestyle Business anzufangen.

1 verd..... Stunde pro Woche!

Und das mache einen Monat lang. Denn ein Monat Jammer vergeht schnell. Du wirst erstaunt sein, was du in vier Stunden für dein eigenes Business bereits erreicht hast.

Du brauchst nur ein Ritual, das regelmäßig abläuft und wo du SINNVOLLES für dein Business tust, anstatt zum hundertsten Mal am Tag Facebook zu checken. Zusammengerechnet sind das nämlich mehr als 60 Minuten.



Die Frage nach dem Ziel

Üblicherweise kommt: „Ich will ein eigenes Business starten, weil ich X, Y oder Z nicht mehr will.“ Es geht um „Was soll sich ändern?“

Willst du mehr Zeit, mehr Kohle, mehr Selbstverwirklichung? Willst du Reisen, willst du mehr Sport machen, mehr mit deiner Familie und Freunden unternehmen oder einfach etwas machen, was dich erfüllt?

Und NEIN, komme nicht mit „Ein wenig von allem wäre gut“ daher. **Überlege dir, was der Ausstieg aus dem Hamsterrad und der Aufbau eines eigenen Online Business dir bringen soll.**

Lies diesen Artikel

zum Thema „[Online Business](#)“, wenn du genaueres dazu erfahren möchtest.



Das Richtige tun

Wenn es um die eine Stunde pro Woche (oder pro Tag oder pro Monat etc.) geht, in der du für dein Business nebenberuflich „arbeitest“, geht's darum, das Richtige zu tun.

Und da stellt sich die Frage des Selbstmanagements. Denn ein eigenes Online Business besteht diesbezüglich aus drei Faktoren:

Lernen – Planen – Tun.

Wann man was in welcher Reihenfolge und mit welchen Aufwand tut, ist das Geheimnis des Erfolges. Klingt jetzt erstmal total banal. Und klingt so gar nicht nach Gründerberatungs-Blabla.

1) Lernen

Ich helfe mit dieser Webseite Menschen ein eigenes erfolgreiches Online Business aufzubauen und damit ihr Leben nach eigenen Vorstellungen und Wünschen zu gestalten.

Somit geht es um das **Erlernen von Marketing-Basics, Verkaufs- und Online-Strategien.**

Du kannst noch so viel an Leidenschaft mitbringen, wenn du das nicht beherrschst, wird das nix. Die gute Nachricht: Das ist keine Atomwissenschaft.

Jeder, der mit einer Maus umgehen kann, kann Online Marketing, Blogging & Co lernen. Und authentisches Marketing ist strategischer Hausverstand, gepaart mit Menschenkenntnis.

Fehler

Entweder zu viel lernen wollen (und dann nie starten) oder sich denken: „Ach, das mit diesem Online Marketing ist nichts für mich. Ich mach mal ohne dieses Wissen ...“

2) Planen

Es gehts darum, deine Leidenschaft, deine Geschäftsidee, deine Produkte und Dienstleistungen mit dem Gelernten in Einklang zu bringen. Und hier kommt wieder das Selbstmanagement ins Spiel.

Ganz besonders bei einem Online Business. Denn ohne Plan ein Online Business machen, ist wie ohne Plan durch eine fremde Stadt laufen. Du kommst schon irgendwo hin, aber ob das die Sehenswürdigkeiten sind, die du sehen wolltest, ist eine andere Frage.

Somit musst du vom Lernen irgendwann ins Planen und dann ins Handeln kommen. Und in diesem Spannungsfeld gibt es viele Möglichkeiten des Scheiterns.

Fehler

Zu wenig planen, das Gelernte nicht einsetzen, Prioritäten zwischen Imageaufbau, Werbung und Verkaufen falsch setzen, zu viel Planung und nichts davon umsetzen.“

3) Tun

Auch hier wieder Selbstmanagement. Denn als Angestellter gibt's fast nur Fremdmanagement. Bedeutet: Man sagt dir, wo du was wann wie tun sollst. Somit ist das in deinem Business dann eine gehörige Umstellung.

Es stellt sich die Frage nach dem Tagesablauf, den Prioritäten, dem Aufschieben, dem „Anfangen und nicht fertig machen“ und vieles mehr. Meiner Erfahrung nach ist das Wichtigste für dich ein **geregelter Tagesablauf mit Routinen**.

Fehler

In einem fixen Job, nicht genau definieren, wann du an deinem Business „arbeitest“ und eigene Termin nicht einhalten.



Was du NICHT tun musst

Eine wichtige Sache, die ich nicht müde werden darf zu erwähnen.

Erstens: Du musst **nicht sofort deinen Job kündigen** und alles über Bord werfen. Du kannst das Schritt für Schritt nebenberuflich angehen. Kein Risiko, kein Geld verbrennen, kein Verlust an Lebensqualität, kein Gesichtsverlust, wenn du es dir anders überlegst. Und – sorry – somit auch keine Ausrede, nicht zu starten.

Zweitens: Dadurch kannst du auch dahinter kommen, ob diese Lifestyle-Business-Sache überhaupt etwas für dich ist. Nicht jeder ist dafür geboren, nicht für jeden ist es die richtige Antwort. Du kannst es somit austesten, dich reinfühlen und für dich erkennen, ob es „deins“ ist. Und zwar ohne das ganze „[Selbständig machen](#)“-Getue.

Starte jetzt – konsequent und geplant. Und entspannt.

Das Schöne am Lifestyle Business, also dieser besonderen Art des „Online Selbständig machens“ ist die **niedrige Hürde zu starten**.

Du gehst kein Risiko ein, wenn du ein Minimum an Zeit deines Tages abzwickst, konsequent dir das notwendige Wissen aneignest, planst und startest.



Was dich (noch) im Hamsterrad hält

Du stehst morgens auf, fährst zu deinem Job, der Tag verläuft mehr oder weniger stressig, abends bist du meistens müde und möchtest einfach nur deine Ruhe.

Das Wochenende ist meist zu kurz, dein Kopf rattert weiter rund um die Firma.

Es gibt kaum Tage, wo du wirklich Zeit für dich findest, weil dich dein Alltag wie eine Flipperkugel hin und herschießt. Und da ist kein Ausweg zu sehen...

Eigentlich bist du nur Passagier in deinem eigenen Leben und hast das Gefühl kaum etwas selber lenken zu können.

Du spürst, dass dein Job dich unglücklich macht, siehst aber keine Alternative und schon gar keine Zeit dich nebenberuflich selbständig zu machen.

Bevor du diesen Schritt machen kannst ist es wichtig, dass du dein Mindset und deine Einstellung überprüfst und dir ein paar Dinge klar machst:

Akzeptiere deine jetzige Situation

Mache dir ganz klar, dass du momentan in einem Hamsterrad feststeckst und dich auch ein wenig als Opfer von diesem Hamsterrad siehst. Momentan denkst du noch, dass das alles irgendwie passiert ist, du dir das nicht ausgesucht hast oder keine andere Wahl hattest

Höre auf einen Retter zu suchen

Da du dich in der Hamsterrad-Opferrolle ein Stück weit „gefangen“ fühlst und glaubst, nicht selbst etwas dagegen tun zu können, hoffst du auf jemanden, der dich das raus holt.

Nein, das kann auch nicht ich oder dieser Blog sein. Ich kann dir nur ein paar Möglichkeiten zeigen.

Der Retter kommt nicht.

Denn du selbst bist dein Retter. Klingt ein wenig schwülstig, ist aber so. Denn du hast diese Kraft in dir. Sie macht nur gerade unbezahlten Urlaub.

Übernimm Verantwortung

Der nächste Gedanke kehrt deinen Status Quo um. Denn bis jetzt warst du Passagier, was sogar viele Vorteile hatte. Du konntest di Verantwortung was in deinem Leben so passiert an das Hamsterrad abgeben.

Denn als Flipperkugel hast du nicht viel Einfluss darauf, wohin dich das Leben schießt. Mache dir klar, dass du nun das Ruder in die Hand nimmst.

Schluss mit dem Selbstmitleid

Du und ich tendieren dazu uns an Opferrollen zu gewöhnen und und dann sogar ein wenig im Selbstmitleid zu baden.

Damit meine ich die „Ich hab es mir ja nicht ausgesucht, dass meine Leben so schwer ist“-Sätze.

Mache dir nur mal klar, was du mit dir tust, wenn du so denkst.

Selbstmitleid und Rumjammern verändert nichts.

Null.

Nada.

Alles ist eine Entscheidung



Mache dir klar, dass du deine jetzige Lebenssituation irgendwann einmal ausgewählt hast. Auch wenn dir dieser Gedanke jetzt völlig absurd vorkommt, denke es mal in aller Ruhe und bis zu letzten Instant durch.

All das, was dich jetzt zum Opfer des Hamsterrades macht hast du mal bewusst gewählt und dich dafür entschieden.

Natürlich ist es nicht leicht, das Ruder rumzureißen oder gar Dinge rückgängig zu machen, aber auch das sind letzten Endes nur Entscheidungen und das Abwiegen von Konsequenzen.

[\(Großartiges Buch zum diesem Thema: Reinhard Sprenger: Die Entscheidung liegt bei dir*\)](#)

Finde zu deiner mentale Stärke

Du brauchst eine Basis an mentaler Kraft, Selbstvertrauen und Mut, wenn du dein Hamsterrad verlassen willst. Viele Menschen machen den Fehler sich Hals über Kopf in den Ausstieg zu stürzen und merken dann, dass Angst, Zweifel und Unsicherheit sich mehr und mehr am Weg einstellen.

Die meisten Menschen haben dann keine mentalen Werkzeuge als Gegenmaßnahme. Und scheitern deswegen dann auch in ihrer Selbständigkeit

Die tägliche Meditation ist zum Beispiel ein perfektes Mittel an deiner mentale Kraft und an deiner Ausgeglichenheit zu arbeiten.

Lies meine Erfahrungen, wenn du in das Thema [Meditation](#) mal rein schnuppern willst.

Deine Berufung ist die Antwort

Auch wenn du es dir momentan mitten im Hamsterrad-Wahnsinn nicht vorstellen kannst: Es gibt so etwas wie deine Berufung. Auch du hast sie, vielleicht hast du sie einfach nur

ein wenig aus den Augen verloren.

Die eigene Berufung leben, also das zu tun, was du gerne tust, führt zu persönlichen Erfolg.

Anders geht es gar nicht. Denn die Dinge, die du gerne tust, machst du gut. Wenn du etwas gut machst, werden Menschen auf dich aufmerksam. Auf Menschen, die auf dich aufmerksam werden, entwickeln sich Interessenten und dann auch Kunden. Es ist ein ganz natürlicher Ablauf.

Nimm dir nur einmal 10 Minuten Zeit und denke für dich alleine und in aller Ruhe die obigen Punkte durch und notiere dir mögliche Maßnahmen, die du auf Basis dessen setzen kannst und wiederhole den ganzen Prozess immer und immer wieder.

Du wirst sehen, wie dein Opferdenken schwindet und sich ein Gefühl der Freiheit, Motivation und Begeisterung breit macht.



Die perfekte Motivationsstrategie um dich nebenberuflich selbständig zu machen

Die größte Hürde ist das Starten. In die Gänge kommen. Den ersten Schritt machen. Den Hintern hochbekommen. Handeln. Tun.

Schon lang hast du etwas im Kopf, einen Wunsch, ein Ziel, eine Vorstellung von dem, was du eigentlich den ganzen Tag lang viel lieber tun würdest, als heute ins Büro zu hampeln.

Aber irgendwie wird das nix.

Du nimmst es dir immer wieder vor und bereits während der ersten Gedanken kommen die Hürden, Bedenken, Ängste und Zweifel.

Das liegt daran, dass viele – auch ich war dabei – zu schnell zu viel von ihrer

Selbständigkeit erwarten. Und wir irgendwie dieses Schwarz-Weiß- bzw. Entweder-oder-Denken haben.

Und das führt dazu, dass du einfach nie startest.

Tricks 17 mit Selbstüberlistung oder wie dein Traumurlaub dir helfen kann

Vielleicht ist dieses „Berufungs- und Leidenschafts“-Ding ist schon lange in deiner Birne.

Du liest, wie viel tausende Euro andere im Internet verdienen oder wie erfüllend es ist, das zu tun, was man gerne tut und davon auch gut zu leben. Nur wie gesagt wird das mit dem „Handeln“ irgendwie nichts.

Die Einstellung „Ich starte meine Selbständigkeit und will dann auf jeden Fall rund X.XXX Euro pro Monat verdienen“ ist nämlich falsch.

Denn sie macht dir Druck.

Viel davon.

Denn du denkst dir, du musst alles auf eine Karte setzen, damit dieser Betrag erreicht werden kann. Also volles Risiko.

Nur diese Vision ist nicht der richtige Weg. Einerseits willst du das tun, was dich erfüllt und du gerne tust, andererseits muss das auch die Kohle bringen, weil du ja auch von etwas leben musst. Dadurch drehst du dich im Kreis.

Daher gehen wir die Sache mal anders an. Und zwar grundlegend.

Jeder Mensch, den ich kenne, hat ein Traumziel, wo sie oder er mal hin will. Also diese „Wenn ich's mir mal leisten kann, dann fahre ich dorthin“-Sache.

Der ultimative Traumurlaub, der Wunsch, den man sich UNBEDINGT mal erfüllen will.

Die Kreuzfahrt durch die Karibik, die Safari in Kenia, spazieren über die Chinesische Mauer, tauchen am Grand Barrier Reef, der Road Trip von New York nach L.A. Oder was auch immer.

Das wird aber meistens nichts, weil die Finanzen dazu „NO“ sagen.

Und jetzt schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe

Wie wäre es, wenn dein Business, deine Berufung, deine Selbständigkeit nicht sofort die Aufgabe hätte, dein Leben zu finanzieren, also ganz superschnell alles an Kohle heranschaffen soll, sondern dein nebenberufliches Business finanziert den Traumurlaub?

Ein spannender Gedanke, wie ich finde, weil die Motivation aus mehreren Richtungen kommt und das, was rauskommt, so richtig gut ist:

Du bekommst deinen Traumurlaub, den du dir „sonst“ nie hättest gönnen können

und

du hast dein eigenes Business aufgebaut und dadurch auch gleich die erste Kohle verdient

und das alles

ohne das ganze „Ich muss – ich muss – ich muss“-Zeug.

Guter Deal, oder?

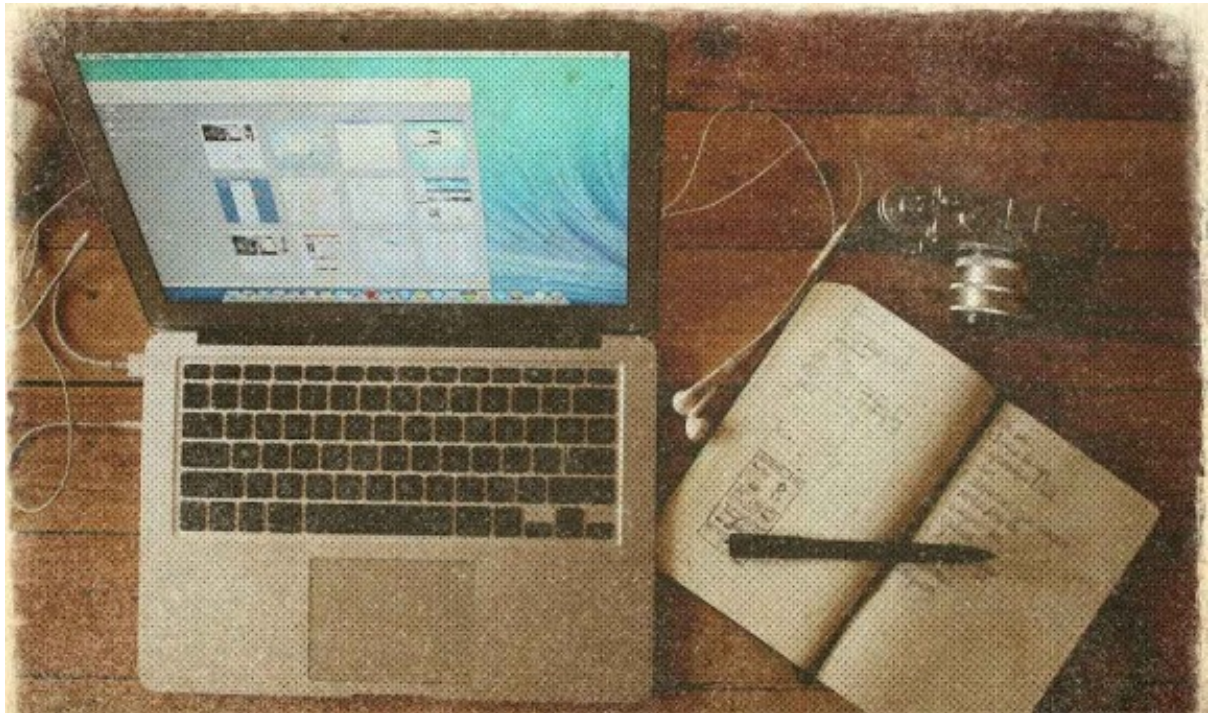
Nun also zu den konkreten Schritten

- 1) Definiere deinen Traumurlaub/das Traumziel.
- 2) Kalkuliere die Kosten dafür.
- 3) Mache einen Maßnahmenplan, wie du dieses Geld NUR durch deine (in Planung befindliche) selbständige Tätigkeit aufbringst und was alles dafür notwendig ist.
- 4) Erkenne, dass du NICHT ein vollwertiges Business aufbauen musst, das von heute auf morgen alles finanziert, sondern du damit „nur“ deinen Traumurlaub realisierst.
- 5) Mache einen Zeitplan, wann du diesen Urlaub antreten möchtest und rechne bis zum heutigen Tag zurück, wie viel Zeit du hast und wie viel Geld du in welcher Zeitspanne verdienen möchtest.
- 6) Definiere fixe Zeiten und Tage in der Woche, wo du an der Erfüllung deines Urlaubstraumes UND SOMIT GLEICHZEITIG am Aufbau deines Lifestyle Business arbeitest.
- 7) Schicke mir Fotos von deinem Traumurlaub, den du NUR durch deine Berufung, deine Leidenschaft, dein dadurch entstandenes Lifestyle Business erleben konntest.

Nebenberuflich selbständig: Motiviere dich mit deiner schönsten Belohnung

Es gibt mehrere Möglichkeiten, dir die Motivation zu holen, mit deiner Selbständigkeit endlich in die Gänge zu kommen. Sich den Traumurlaub damit zu finanzieren und sich dadurch den fetten Finanzdruck zu nehmen, ist nur einer davon.

Denke aus dem Rahmen und suche den für dich richtigen Weg zu starten. Diese Webseite ist und bleibt für dich ein Ort, wo du dafür Unterstützung bekommst. Ich freue mich auf deine Urlaubsfotos.



Die konkreten nächsten Schritte für dich

Ein paar Fragen kommen in dir hoch, wenn es um „nebenberuflich selbständig“ und „Online Business“ geht.

- Wie funktioniert eigentlich ein Online Business?
- Kann ich das auch?
- Ich habe von Technik & Webseiten wenig bis kaum Ahnung, ist das für mich dann ein Thema?
- Ich will jetzt endlich nebenberuflich selbständig werden, was soll ich als nächstes tun.

Vor ein paar Jahren sind ähnliche Gedanken und Fragen in meiner Birne rumgegeistert. Und ich habe jetzt eine gute Nachricht für dich. In den letzten Jahren habe ich den Crash Test Dummy für dich gemacht.

Meine Leidenschaft und meine Berufung ist es dadurch geworden, dich genau dabei zu unterstützen, was mir so schwer gefallen ist.

Für Ungeduldige habe ich auch einen kleinen Crashkurs zum Thema „[Online Business aufbauen](#)“ zusammen gestellt.

Jetzt aber Ärmel hochkrempeln und los starten!

Lass es dir gut gehen!

Markus

P.S.: Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Ehrlichkeit das Leben einfach macht.